

# DIE WALD-SEITE

## Infoblatt zum Punktspiel gegen Aue

Es ist Heimspiel im Stadion An der Alten Försterei und nicht wenige unter euch müssen wahrscheinlich hetzen, die Arbeit niederlegen oder dem Chef die x-te Ausrede vorlegen, nur um Union live sehen zu können - bei einem Heimspiel! Unglaublich diese Anstoßzeit um 18 Uhr und da haben wir von den Gästefans noch gar nicht geredet. Selbst bei Spielen in Berlin muss man die Uhr nervös im Blick behalten. Und genau diese Anstoßzeiten waren unser großes Thema auf der Fandemo am letzten Samstag, was hier in unserem Flyer noch thematisiert wird.

Ansonsten müssen wir auf der Titelseite gleich ein leidiges Thema ansprechen - Böllerei.

Irgendwelche Gehirnakrobaten ließen ihrer „Sprengkraft“ wiederholt beim letzten Heimspiel gegen Duisburg freien Lauf. Nicht, dass es nur unserem Verein schadet, es gefährdet auch alle anderen Unioner und nimmt Verletzungen in Kauf, da diese Polenbölller nicht kontrolliert gezündet werden (können).

Dies ganze hat NIX mit „Pyrotechnik ist kein Verbrechen“ zu tun. Diese Böllerei ist einfach nur dumm, gefährlich und schadet dem Verein und der gesamten Kampagne für einen kontrollierten Pyrogebrauch. Pyro im Sinne von Fackeln, Fontänen oder farbigem Rauch. Dazu zitiere ich nochmals einen Flyer-Text aus dem März 2010. Die Thematik hat sich leider nicht geändert.

### **Bölller aus dem Stadion verbannen – sofort!!!**

#### ***Den Knall nicht gehört?***

*Es gilt mal ein Problem anzusprechen welches bereits seit der gesamten Saison präsent ist [...]... Wie auch schon bei diversen Auswärtsspielen zuvor und insbesondere auch bei Heimspielen, scheinen einige Ihre übriggebliebenen Silvester-Artikel gerne während des Spiels los werden zu wollen. Eine Sache die nicht nur dem Verein, sondern auch uns enorm zu schaffen macht und daher mal hier thematisiert werden soll.*

***Gleichmal vorweg – Bölller haben NICHTS mit Pyrotechnik oder „Zünden“ zu tun und sollten daher nicht in eine Kategorie mit Fackeln oder sonstigem gesteckt werden. Bölller haben einzig und allein die Eigenschaft laut zu knallen und Gegenstände in ihrer Nähe evtl. zu zerfetzen. Beides Dinge die man jetzt glaube ich während eines Spiels nicht unbedingt braucht. Schon gar nicht wenn man die eventuellen Folgen für diesen kurzen Spaß mal ein wenig überdenkt. Nicht nur, dass Union in solcher Hinsicht beim DFB enorm unter Beobachtung steht und dass nach solchen Sachen stets und ständig als erste WIR dafür verantwortlich gemacht werden.***

*Nein, diese Teile haben noch ganz andere negative Eigenschaften, nämlich ein enormes Risiko für die Gesundheit der Umstehenden. Natürlich – bei Pyroaktionen ist dies ähnlich. Nur mit dem Unterschied, dass die entsprechenden Leute wissen wie sie sich verhalten müssen und was, wann, wie passiert. Ein Bölller hingegen wird niemand gerne direkt neben sich fallen lassen, sondern einfach irgendwohin, wo dann meist ahnungslose Leute stehen die damit nicht rechnen und womöglich gesundheitliche Schäden tragen müssen [...]*

*Um so etwas in Zukunft zu vermeiden und nicht euch selbst, dem Verein oder anderen in irgendeiner Form Probleme zu bereiten, die nicht im Verhältnis zu diesem kurzen, lauten Moment der Aufmerksamkeit stehen, sollte sich jeder überlegen ob man diese Dinger nicht doch besser einfach zu Hause lässt*

## Rückblicke:

### 1.FC Union Berlin vs MSV Duisburg 2:0



11400 Zuschauer genossen diesen Sonntagnachmittag im schönen Köpenick. Man muss bei den ganzen Spielen an Werktagen dies aufgrund von Seltenheit ja mal erwähnen. Wo war eigentlich das ganze Publikum vom ausverkauften Hertha-Spiel? Naja, die braucht keine Sau und eigentlich überraschte

mich die Zuschauerzahl sogar, da dieser Tag eigentlich absolut ungemütlich daherkam, so nen Dach fetzt schon irgendwie. Ansonsten vorm Spiel eine lockere Atmosphäre, obwohl man bei jedem Gespräch schon den Hoffnungsschimmer herbeireden musste aufgrund der sportlichen Situation. Ein Sieg musste heute unbedingt her. Also ab ins Stadion aber dort gleich eine kleinere Unruhe. Irgendwie gab es ein kleines Theater über unseren WS-Stand im Waldseiten-Bereich, welcher als extrem wichtiger Anlaufpunkt für jeden Interessierten dient. Ein anderer Ort im Stadion ist gar nicht denkbar für uns. Zumindest wurde die Diskussion vertagt und alles soll wohl weiter wie üblich von statten gehen. Wir zählen auf die Worte, ein Geben und Nehmen halt. Weitere Diskussionen bitte vermeiden bevor Unmut entsteht. Dann also auch endlich auf die Traversen, ein Blick in den Gästeblock, kenne ich doch irgendwie?! Haben die Zebras ihren Bereich fast identisch zum März gestaltet, wobei bei näherer Betrachtung es vielleicht ein paar MSV'ler mehr waren. 300 in der Anzahl schätze ich mal, die auch ihr Ding durchzogen, aber nicht bis zur Waldseite durchdrangen. Die Stimmung bei uns für diesen Gegner ganz annehmbar, zudem die Leistung der Mannschaft uns auch in die Karten spielte. Man spürte Wille und Kampf und das überträgt sich recht fix auf die Ränge. Gut so! Optisch hatten wir noch eine Ankündigung für die Fandemo und unseren Treffpunkt auf Tapete gepinselt und dann war dieser wichtige Dreier auch im Kasten.

### 1860 München vs 1.FC Union Berlin 1:0

Awaykick bei den Löwen und gleichzeitig stattfindendes Oktoberfest. War dann wohl auch so mit der einzige Grund, warum man sich auf dieses Wochenende freuen sollte. Ich glaube nach Bayern fährt kein Unioner wirklich gerne... zum einen wegen der immer wieder unfreundlichen Bedingungen für (Gäste-) Fans als auch wegen der Erfolglosigkeit unserer Mannschaft in diesem Bundesland... oder kann mir bitte einer mal sagen, ob wir in den letzten 4-5 Jahren (außer einmal in Regensburg) 3 Punkte holen konnten im Freistaat?!



So ritt die Szene bereits gegen Vormittag / Mittag ein und verbrachte dann auf den Wies'n den Tag... größte Herausforderung war es wohl an Bier zu kommen... gnadenlose Überfüllung! Abends nächtigte man dann in Bönigs Sporthalle in Erding, wobei auch die örtliche Disko von der Hauptstadt noch beehrt wurde. Im Stadion fanden sich dann ca. 850 Unioner ein, meines Erachtens keine tolle Zahl, dafür dass es das erste Awayspiel der Saison am Wochenende war und zudem eben das Volksfest stattfand. Aber gut... man versuchte die ersten 20 Minuten das beste draus zu machen und so heizte unser Vorsänger auf dem Zaun stehend ganz gut ein. Megafon am diesem Tage leider verboten... super! Ich bin der festen Überzeugung mit solch einem Ding könnte sich hier in dem zu einem Drittel gefüllten Stadion ganz gut Verhör verschaffen. Zu allem Überfluss durfte unser Vorsänger noch den Platz räumen, da die Bullen mit SV drohten, sofern er den Zaun nicht verlässt. Abartig sowas... Anschließend die Stimmung 2 Gänge schlechter und bis zum Führungstreffer für die Löwen trotzdem recht konstant. Danach rutsch-

te die Laune natürlich in den Keller und die wenigsten waren gewillt hier noch Vollgas in Sachen Stimmung zugeben. Verständlich irgendwo, auch wenn die Leistung der Mannschaft wesentlich besser als in Paderborn oder Osnabrück war! Ein paar wenige Worte noch zur Heimseite, die mir an diesem Tag recht gut gefiel! Is ja doch ein ziemlich große Kurve in dieser Schüssel, doch optisch war öfter mal was in der Luft und auch akustisch kam so einiges an. Zudem gabs zu Beginn eine Oktoberfest-Choreo im Unterrang, die wohl traditionell jedes Jahr stattfindet.

Das war's, ab nach Hause und vielleicht klappt's ja mal mit nem Dreier in Ingolstadt in ein paar Wochen...

## 09.10.2010 - Demo zum Erhalt der Fankultur

Gedanken in den Tagen zuvor:

Die Demo zum Erhalt der Fankultur wirft Ihre Schatten voraus. Endlich schafft es die deutsche Ultraszene mal wieder geschlossen sich auf etwas zu einigen und ein gemeinsames Projekt in die Bahn zu bringen. Ob es von Erfolg gekrönt sein wird, hängt von jedem einzelnen Demoteilnehmer ab, wie dieser sich auf der Demo verhält und sein Engagement in dieser Sache nicht nur auf die Demo, sondern auch anschließend und übergreifend im eigenen Bekanntenkreis ausweitet. Weiterhin Aufklärung leisten und die Hintergründe dieser Demo aufzeigen! Leider haben sich einige Szenen entschlossen der Aktion nicht beizuwohnen, was im ersten Moment für den Großteil der übrigen Szenen sicherlich unverständlich ist. Die Szenen aus Gladbach und nun auch aus Ahlen haben sich nun öffentlich geäußert und ihr Fernbleiben begründet. Wenn man sich die Mühe macht, diese Erklärungen zu verstehen, entdeckt man, dass damit teilweise des Pudels Kern getroffen wird. Selbst wenn man es nicht wahrhaben will, stecken in einigen (Ab-)Sätzen viele Wahrheiten, erschreckenderweise findet man seine eigene Szene nach jüngsten Ereignissen sogar wieder. Haben diese Gruppen also womöglich Recht und diese ganze Demo ist im Grunde ein Lügen in die eigene Tasche und eine heuchlerische Verharmlosung der aktuellen Situation in Deutschland? Ein klares Jein!!



Fakt ist, die Ultraszene in Deutschland ist mehr und mehr radikaler geworden. Die Aktionen werden härter, die Hemmschwelle zu üblen Aktionen sinkt, wie bspw. Überfälle in Überzahl, Beschießen mit Leuchtpurmunition oder dieses unsägliche Werfen von Böllern. Das sind keinesfalls Dinge die an der Tagesordnung stehen, aber eben auch Dinge die mittlerweile keine Seltenheit mehr sind. Aber sind dit Tendenzen die es wirklich nur in Ultrakreisen gibt? Ist es nicht viel mehr so, dass die Jugend heutzutage generell immer radikaler wird? Dass die Hemmschwelle, für ein bisschen zweifelhaften „Ruhm“ unter den krassen Kumpels enorm über die Stränge zu schlagen, immer weiter sinkt? Es wird abgezogen, geklaut, sich dem Suff hingegeben, vergewaltigt und Anstand bzw. Respekt sind lediglich nur noch Worte, die in vielen Wortschätzen noch vorhanden sind aber eher als lächerlich gelten. Respekt vor Eigentum und gegenüber älteren oder andersdenkenden Personen schwindet mehr und mehr. Und auch Ultraszenen sind nun mal nur ein Spiegel der Gesellschaft und ich bin mir sicher, dass auch die Angehörigen der Gladbacher Szene bzw. die Fahnnenschwenkertruppe eines kleinen Vereins wie RW Ahlen sich nicht freisprechen können, schon mal gewisse Grenzen übertreten zu haben. Wer frei von Sünde ist, werfe bitte den ersten Stein.

Dennoch haben die Aussagen dieser Szenen in mir Gedankengänge ausgelöst die durchaus positiv

sind. Umso mehr ist es schade, dass sich diese Gruppen einer gemeinsamen Richtung und einem Zusammenkommen mit Vertretern anderer Gruppen verschließen. Hätte es eine bessere Möglichkeit geben können um eben auch diese Gedanken mal zu äußern und in gewisser Weise „anzuprangern“? Da hat man mal alle gemeinsam an einem Tisch und vergibt aber die Chance, auch mal alle Karten offen auf diesen zu legen. Man vergibt die Chance eine überfällige und evtl. konstruktive Diskussion und Kontroverse über die zukünftige Richtung von Ultra´ in Deutschland zu eröffnen. In diesem Punkt kann uns selbst die deutsche Eishockey-Ultraszene etwas vormachen, in der ein solches Treffen mit solchen Inhalten vor einigen Wochen realisiert wurde.

Klar hat Ultra´ viele Facetten und jede Szene interpretiert diesen Weg für sich anders, ist sich dabei selbst intern uneins. Aber dennoch ist es für mich nach wie vor ein Weg junge Leute nicht nur für lebendige Fanblöcke und einen alternativen Lebensstil zu begeistern/interessieren, sondern sie auch ein wenig zu formen und Ihnen mal alternative Ansichten des Lebens zu vermitteln, die sie in nem piefigen Raum vorm PC oder beim Leimschnüffeln in ner Fußgängerzone eben nicht kriegen. Es ist ein Weg ihnen zu zeigen, dass man sich im Leben auch behaupten kann indem man eben nicht nur die offenbar größten Eier hat, weil man im Bus am lautesten reden, den meisten Vodka vertragen oder sich den Eltern am stärksten widersetzen kann. Sondern, dass man sich auch behaupten kann indem man zeigt, dass man seinen Schädel einsetzen kann, dass man etwas auf die Beine stellen kann das kreativ ist, das viel Aufwand und Motivation erfordert und das einem die Möglichkeit gibt sich selbst zu verwirklichen. Dass man sich für etwas begeistern kann und diese Emotionen in eine positive Energie umsetzen kann.

Ich will damit auf keinen Fall darauf hinaus, dass sich alle Ultraszenen und die komplette Jugend in Deutschland singend in den Armen liegen. Es gibt nun mal immer ein Konkurrenzdenken, das einfach dazu gehört und das ja auch wieder einige Energie für neue Ideen freisetzen kann. Und natürlich gehören auch gewisse Reizpunkte dazu, denn Rivalitäten wird es immer geben und ohne sie wäre Fußball und der Stadionbesuch auch nur halb so interessant. Wenn es dabei zu Fahnenklau oder einigen Scharmützeln kommt, so ist dies eben so, solange es nicht das Hauptaugenmerk wird über das sich jemand als „Ultra“ definiert. Und insofern geh ich mit den Meinungen der beiden Szenen relativ konform, dass man aufpassen muss, dass diese Subkultur hier nicht nach und nach abdriftet. Das geht aber nur, wenn man seine Ansichten dazu mitteilt und einen Dialog sucht anstatt sich einzuigeln. Denn auch wenn es für viele in unserem Land offenbar unvorstellbar ist, wir sitzen letztendlich alle im selben Boot und ich habe keine Lust (m)eine Subkultur, (m)eine Lebensweise an die Wand fahren zu sehen, weil manche Leute die sich dieser Subkultur zuschreiben ihren Tellerrand als ihren Horizont betrachten. Die Möglichkeiten zum Dialog sind in der heutigen Welt auf jeden Fall gegeben. Eine ideale Möglichkeit zum Dialog wurde hier aber offenbar versäumt. Stattdessen wird gemeinsame Aktion geschwächt, durch die man in der Öffentlichkeit mal ein Statement abgegeben hätte. Denn die Themen und Inhalte der Demo sind viel weitläufiger als "Fußballfans sind keine Verbrecher" und dürften sicher auch im Sinne der Szenen aus MG und Ahlen sein. Die Presse und die Sicherheitsexperten werden sich über solche Grabenkämpfe sicherlich freuen

#### Gedanken am Tag danach:

Einigkeit und Recht und Freiheit... wurde dit am letzten Freitag noch fleißig im Berliner Olympiastadion beim Spiel gegen die Türkei gesungen, kann man es für den vergangenen Samstag in einem ganz anderen Kontext als Fazit ziehen. Die deutsche Ultra- und Fanszene demonstrierte Einigkeit und FÜR Recht sowie Freiheit. Und das nach meiner Meinung äußerst eindrucksvoll.



Aus Köpenick konnte man diese Demo mit einem Mob

von gut und gerne 650 Leuten bereichern, von denen gut und gerne 300-400 direkt aus Köpenick zusammen Richtung Alex fuhr. Damit stellte man zusammen mit Hertha bzw. etwas hinter ihnen den zweitgrößten Pulk, was auch einfach der eigene Anspruch war. Vor Ort dann sicher für viele erstmal eine seltsame Szenerie, denn obwohl man Woche für Woche eine andere Fanszene als Gegenüber hat, so dicht stand man sich sicher noch nicht so oft gegenüber. Gegenseitiges mustern blieb da natürlich nicht aus, was irgendwie auch ganz amüsant war. Teilweise hatte man sogar das Gefühl, viele waren ein bisschen verlegen dem anderen gegenüber und alles blieb weitestgehend in seinen Grüppchen. Aber so konnte man sich wenigstens mal ein Bild von den anderen Szenen machen, was hier und da relativ interessant war. Eines kann man über die Demo aber vom Anfang bis zum Ende sagen – die Disziplin war vorbildlich und gab Presse sowie Sicherheitsorganen keinerlei Anlass für schlechte Publicity. Den Gehirnakrobat mit dem Böller bei der Abschlusskundgebung mal ausgenommen. Wenn man bedenkt wieviele „Brisanzduelle“ dort vor Ort waren, kann man für das Verhalten und die Disziplin nur Respekt zollen, egal ob dies nun DD & BFC, SVW & HH, BTSV & H96, MD & HFC oder uns & BFC betrifft. Ein bisschen Blickfickerei gab es natürlich schon, aber dabei blieb es dann auch. Hierzu muss man auch sagen, dass die Positionierung der einzelnen Gruppen schon ganz gut organisiert war, Rivalen liefen zwar in Sichtweite aber nie beieinander. Thematisch war die Aufteilung, dass sich jede Szene ein gewisses Thema sucht ein guter Schachzug, auch wenn Dortmund mit der Thematik von steigenden Preisen etwas alleingelassen wurde, dieses Thema ging dadurch ein wenig unter. Unser Thema war natürlich nicht ohne Grund die Spielplangestaltung der DFL bzw. des DFB. Nicht nur, dass man in beiden oberen Ligen jedes Wochenende zeitlich anders planen muss, in unserem Fall ist es auch so, dass wir im Kalenderjahr 2010 bereits über 10 Auswärtsspiele an einem Wochentag hatten. Für diese Spiele geht bei manchen mal locker, der halbe Jahresurlaub drauf. Positiv zu erwähnen auch die Teilnahme der aktiven Szene von den EHC Eisbären, die mit eben dieser Problematik auch Ihre liebe Mühe haben.

Die Marschroute war natürlich äußerst öffentlichkeitswirksam gewählt, wenn man Uhrzeit und Wochentag bedenkt. Viele Berliner und eben auch Touristen in der Stadt unterwegs, viele die stehen blieben, viele die fotografierten. Wenn man nur 20 % der Leute die da am Strassenrand standen erreicht hat, auf die Probleme mal kreativ und friedlich aufmerksam gemacht hat, hat man denke ich schon etwas erreicht.

Optisch war der Demozug eine Augenweide, viele gut gemalte Slogans auf farbenfrohen Materialien, optische Auflockerung sicherlich vor allem durch die Regenschirme von WOB und durch die USK-Karikatur aus München. Zudem war der Blick vom Ende der Demo einfach jedes Mal ein Genuss, vor sich lange Straßen zu sehen in denen pausenlos Fahnen wehten, egal welche Farben auch immer. Es war einfach schön zu sehen, dass sich jede Szene Gedanken gemacht hat, wie sie diese Demo mitgestalten kann. Zum Thema Magdeburg wurde in diesem Zusammenhang bereits viel geschrieben & diskutiert. Ich denke Fakt ist, dass sie mit Ihrem Auftreten sicherlich keine große Bereicherung für die Demo waren, unter rein optischen Gesichtspunkten. Ohne klare Positionierung zu den relevanten Themen und somit irgendwie ohne Bindung, schade ist das allemal. Dass die optische Aufmachung Ihres Mobs auf manche eher bedrohlich wirkte, ist ein Vorwurf den sich Block U & Co. gefallen lassen müssen. Klar Fussball und Fussballränge sind nicht immer schön, insofern haben sie sogar einen interessanten Aspekt aufgezeigt, aber gänzlich ohne Kreativität ging es an diesem Tag halt etwas am Thema vorbei. Allerdings kann man ihnen einen anderen Hauptfakt nicht absprechen – sie waren vor Ort. Sie sind mit auf der Demo erschienen und sind für die Sache nach Berlin gekommen und auf die Straße gegangen.

Und das ist natürlich mit das Wichtigste überhaupt, die Anwesenheit und der Wille



diese Aktion mit Leben zu füllen. Dabei spielt es meiner Meinung nach keine Rolle ob eine Szene nun mit 150 Leuten auftrat oder mit 10. Größere Mobs wie aus Hannover, Hamburg oder Köln konnten durch ihre Kompaktheit überzeugen, Zwickau und Köln konnten sicherlich durch ihre exzessiven Trommler einige Atmosphäre anpeitschen, wodurch auch der ein oder andere Passant mit dem Fuss wippte. Aber auch kleinere Szenen haben nach meiner Meinung gute Arbeit geleistet, auch wenn Sie nur mit ein paar Mann da waren, wie bspw. die Jungs aus Beckum vor uns, die sich in punkto stimmlichem Protest alles andere als schonten. Und Münster (Kritik – schade, dass die beiden Gruppen Ihre Differenzen auch an dem Tag beibehielten) sowie die K'Lautern-Szene, haben offenbar n neue Lieblingslied :). Dies kann man insgesamt als leichten Kritikpunkt sehen, dass lediglich 5,6 Szenen offenbar passendes Liedgut für eine Demo mitgebracht hatten. Dennoch - Jeder Szene die den Weg auf sich nahm, gebührt Respekt dafür. Jede Szene hat Ihren Teil dazu beigetragen, dass die Demo für mich unterm Strich ein Erfolg war.

Letztendlich haben auch die Szenen die sich der Demo enthalten haben, aber eine gewisse Aktie daran, dass auch das Thema Selbstreflexion angesprochen wurde. Die Worte von HH-Jojo dazu könnte man hier 1:1 abdrucken, ich würde sie sofort unterschreiben. Diese Thematik auf den Plan zu bringen war/ist wichtig und deswegen wäre es umso besser gewesen, die entsprechenden Gruppen hätten dieses Thema durch evtl. Redebeiträge auf der Demo noch mehr zum Tragen gebracht. Einfach um zu verdeutlichen, dass auch wir Fans an uns Arbeiten können und insbesondere Ultra in Deutschland auch in der Lage ist erwachsen zu werden, auch ohne sich jeder mit jedem zu verbrüdern und ab jetzt handzahn zu sein. Fussball braucht auch Reizpunkte, braucht Rivalitäten aber eben im Rahmen. Wenn wir uns in 3 Wochen wieder gegenseitig mit Leuchtspur beschießen oder mit 10 Leuten 3 anderen auflauern, hätten wir den Samstag auch alle zu Hause mit Kaffee und Kuchen bei unseren Familien verbringen können.



Und genau deshalb ist es so wichtig, dass die angesprochenen Themen, Proteste, Lösungsvorschläge und Forderungen nun weiter mit Leben gefüllt werden. Dass man sich auf ner gelungenen Demo nicht ausruht und denkt, man hat nun halb Deutschland bekehrt. Soweit ist es noch lange nicht. Wir müssen nun weiter zeigen, wie wichtig uns das alles ist und dabei vor allem aber auch glaubwürdig und authentisch bleiben. Der Dialog zwischen den Fanszenen muss einfach weitergehen und man muss sich klar werden, in welche Richtung Ultra in Deutschland gehen soll.

Wie die Demo in der Öffentlichkeit ankam lässt sich schwer sagen. In den Medien fand sie ein durchaus ansprechendes Echo, ein 30-Sekunden Beitrag in der Tagesschau ist besser als nichts. Man darf nicht vergessen, dass dort in 15 Minuten das WICHTIGSTE vom Tage zusammengefasst wird. Und darin einen Platz zu finden, ist etwas was man mit Zufriedenheit betrachten kann. Diverse Zeitungsberichte hatten ebenfalls ein relativ gutes Echo. An der Straße konnte man diverse Reaktionen ernten, einige Leute waren durchaus interessiert und begeistert, andere scheinbar genervt, dass man das Wochenendshopping lautstark behinderte. Und die dritte Art von Leuten schien die Demo einfach hinzunehmen, als etwas was eben zu Berlin gehört.

Insgesamt kann man wie gesagt, ein positives Fazit ziehen und mit einem gewissen Stolz betrachten, an einer solchen Aktion, die hoffentlich nur der Beginn von konstruktivem Dialog & Aktionismus war, teilgenommen zu haben.

## „Sag mal, was steckt eigentlich hinter deiner Fahne?“

heute mit: **LADS KÖPENICK:**

Diese Fahne, welche erstmals am 29.11.2009 in Hamburg Stadionluft schnupperte, repräsentiert keine geschlossene Personengruppe, obwohl der Großteil aus dem Dunstkreis des Kranken Haufens stammt, sondern eher eine Vielzahl von Leuten, die sich dem britischen Casualstil und dem wilden Berliner Süd-Osten verbunden fühlen. Diese Anglophilie wird zum Großteil durch Kleidung, Trinkverhalten und Einstellung zum Support der Mannschaft, bzw. der ganzen Spieltagsgestaltung deutlich.



Das Design der Fahne mit dem St. Georgs-Kreuz und den 4 Buchstaben FCUB ist angelehnt an die englischen Zaunfahnen bei Länderspielen der letzten Jahre und unterstreicht gleichzeitig die rot-weißen Vereinsfarben unseres Clubs. Die Aufschrift LADS KÖPENICK bedeutet übersetzt ungefähr so viel wie „Junge Männer die Fußball und Alkohol lieben aus Köpenick“. Der Begriff „lad“(Junge) stammte ursprünglich aus der „britpop“-Kultur und wurde danach auf den Fußball übertragen.

Abschließend bleibt zu sagen, dass bei fast jedem Spiel ein paar der Lads anwesend sind, auch wenn die Fahne nicht immer hängt. Zudem ist man sehr bemüht, die deutsche Nationalmannschaft auch außerhalb der Landesgrenzen zu unterstützen, schließlich ist man ja immer noch, aller Vorlieben für den britischen / englischen Stil zum Trotz, Deutscher.

LADS KÖPENICK CASUAL CREW !



### Jugend-Seite:

Hallo liebe Waldseitenleser,

wir als Gruppe Teen Spirit Köpenick sind von nun an monatlich auch hier vertreten. Von daher würden wir euch gerne einen kleinen Einblick in das Leben, das uns so prägt, geben. Deshalb starten wir mit einem kleinen Interview in die noch junge Saison. Natürlich sind auch wir genau wie die Waldseite auf euer Feedback angewiesen und würden uns freuen, die ein oder andere positive sowie negative Kritik zu erhalten. Des Weiteren würden wir uns auch über Anregungen und Ideen eurerseits freuen. Dies soll nicht heißen, dass uns schon zu Beginn die Themen ausgehen ;), sondern wir wollen euch lediglich ein breites Spektrum an „jugendspezifischen Themen“ bei Union, insbesondere der Ultrakultur, bieten.

So nun zum Interview mit drei führenden Köpfen von uns.

**Erzählt uns doch zu Beginn etwas darüber, wie ihr damals zu Union gekommen seid und wie ihr insbesondere die Ultrakultur für euch entdeckt habt.**

Eyk: Hallo. Also zu Union bin ich ganz oldschool mäßig durch meinen Vater gekommen, er nahm mich schon als kleinen Piepel immer mit in die Försterei. Zum Anfang war ich noch vom Pfandbecher sammeln und den kleinen Kieselsteinen am Zaun begeistert, später dann aber durch die großartige Stimmung auf den Rängen. Dieser Virus packte mich mit 12 Jahren endgültig und so wurde jedes Heimspiel

zur Pflicht, manchmal hieß es auch schon in diesem Alter Schule schwänzen für den Verein! Union-Lüneburg geht halt vor © Ich schaute schon in dieser Zeit mehr ins weite Rund, als auf den Rasen, die Stimmung, die Fahnen und die Emotionen der Leute die alles für Union gaben, faszinierten mich einfach. Dann fing auch schon die Zeit des Ultra-Heftes „Match Live“ für mich an. Diese Zeit war auch der Anfang der Auswärtsspiele, so konnte ich noch die alten Sonderzüge beispielsweise nach Mainz, Köln und Nürnberg kennen lernen. Anfangs wurden diese Reisen noch mit Vaddern absolviert, später dann mit einem damaligen Schulkumpel immer in der Nähe vom Wuhlesyndikat, weil man halt total begeistert war und irgendwie immer schon dazu gehören wollte, man freute sich tierisch, wenn man von dem ein oder anderen mal begrüßt wurde...

*Julius: Aiai, die ersten Berührungen mit Union waren im Jahre 1999 beim Spiel gegen Dynamo Dresden. Danach ging ich in unregelmäßigen Abständen weiter zu Union, anfangs noch mit meinem Opa, dann mit nem damaligen Kumpel, dem Sohn des ehemaligen Union Spieler Peter Riedtke, der ein oder andere wird sich an ihn noch erinnern. Später verschlug es mich eine Weile in den Westteil der Stadt zur Alten Dame, bis mich der Fußballgott ein, zwei Jahre später wieder zurück zur Alten Försterei und in den Bann des 1. FC Union holte. Danach ging es Schlag auf Schlag, ich lernte viele neue und mittlerweile meine wichtigsten Freunde kennen, die allesamt in der Ultraszene aktiv waren und so nahm alles seinen geregelten Lauf.*

### **Hat sich dein Leben, dadurch positiv oder eher negativ verändert?**

Colucci: Seit dem ich den Ultrad Gedanken für mich entdeckt habe, hat sich mein Leben grundsätzlich zum Positiven verändert. Dieses Gefühl, dass Leute immer hinter einem stehen, dass man Freunde fürs Leben gefunden hat, sind einfache Aspekte, die für mich wichtig sind und auf die ich nicht mehr verzichten möchte. Von den Auswärtsfahrten alle zwei Wochen, auf die man sich immer wieder aufs Neue freut, möchte ich gar nicht erst sprechen, egal wo und wann. Ich kann mir gar nicht vorstellen, jedes Wochenende in der gleichen Disco sich die Birne zu saufen und 14 jährige Teenies abschleppen. Da fahr ich doch lieber quer durch Deutschland und erlebe Momente, wovon ich Jahre später noch erzählen kann!

### **Was waren für euch dabei die emotionalsten Ereignisse/Erlebnisse?**

*Julius: Ein emotionales Erlebnis bei Union war für mich das letzte Hüpfen in der Alten Försterei gegen Oberhausen im Frühsommer 2008. Ich glaube so viel Staub, wie an diesem Tag hatte ich noch nie in meiner Fresse gehabt © und natürlich der legendäre 8:0 Derbysieg gegen B\*\* Dynamo.*

Colucci & Eyk: Da könnten wir jetzt so einige Ereignisse aufzählen, zum Beispiel die geile Befreiungsaktion der Unioner vor knapp zwei Jahren in Düsseldorf, die den starken Zusammenhalt innerhalb der Unionszene widerspiegelte. Dann natürlich die ganze Pokalrunde 2001, mit dem Finale im Olympiastadion und die daraus resultierenden Auftritte im Europapokal. Aber am meisten beeindruckte uns der Stadionumbau und das Eröffnungsspiel gegen die Alte Dame, so viele Leute die einfach nur geil auf dieses Spiel waren, erlebt man selten.

### **Ultra bedeutet auch innerhalb der Woche viel zu investieren, zwecks anfertigen von Spruchbändern und Choreographien. Hattet ihr deshalb jemals Konflikte in eurem Job oder in der Schule?**

Colucci: Konflikte gab es eigentlich nur in der Schule. Ich weiß gar nicht, wie oft ich früher aus der Schule gegangen bin, um pünktlich im Lager zu sein um dort Schwenker zu malen oder bei Choreogra-



phien zu helfen. Damals hatte man noch die Einstellung; „Alles sei wichtiger als Schule“. Dies stellte sich aber später als Fehler raus. Ne Ehrenrunde im Abi gedreht und im Endeffekt wegen zu vielen Fehlzeiten noch durch die Prüfung gerasselt. Im Job habe ich eigentlich noch nie Konflikte oder Probleme gehabt, entweder man nimmt sich halt frei oder man muss mal in den sauren Apfel beißen und kann an Maltagen usw. nicht teilnehmen. Achso der „Gelbeschein“ vom Arzt des Vertrauens ist auch immer ne Alternative.

*Julius: Bei mir ist es ein bisschen anders gewesen. In der Schulzeit hab ich eigentlich selten bis nie Konflikte oder Probleme gehabt. Entweder man besorgte sich nen „gelben Schein“, der dann mehr oder weniger nur als Scheinentschuldigung angesehen wurde oder man verschwand einfach mal ein Block früher aus der Schule, um noch rechtzeitig Richtung KÖ zum Abfahrtsort zu gelangen. Man muss sich halt nur clever und geschickt anstellen, dann klappt das auch. Im Job ist es deutlich schwieriger, man muss Schichten tauschen, Überstunden schieben, nach einzelnen Urlaubstagen fragen etc. Ist manchmal schon ne verdammte Zwickmühle und echt nervig, aber irgendwie klappt es immer.*

### **Wenn ja, wie konntet ihr diese Konflikte bewältigen?**

Colucci: Bewältigt wurde eigentlich nichts, es wurde halt einfach auf die gute alte Art und Weise „blau“ gemacht und dem Lehrer in der Schule immer wieder neue und absurde Ausreden vorgelegt.

### **Den Mythos „Freundin und Fußball geht nicht“ kennt wohl jeder. Gibt es einen Weg, beides dennoch irgendwie miteinander zu verbinden oder seid ihr strikt gegen Frauen beim Fußball?**

Eyk: Ich denke Freundin und Fußball geht schon! Aber sie sollten meiner Meinung nach, dem Fußball den Rücken kehren!!! Denn in diesen 90 Minuten will ich einfach alles für mich, meiner Gruppe und natürlich meinem geliebten Verein geben. Und ja, ich bin während der gesamten 90 Minuten gegen Frauen in unserem Bereich!!!

Colucci: Frauen beim Fußball, ein Streitpunkt in jeder Szene. Ich persönlich bin gegen Frauen in unserer Szene und im Stadion. Im Stadion will ich im Umkreis von 10 Metern kein Schwanzlosesgesindel, um mich herum haben. Das sieht jeder anders, jedoch finde ich es einfach nur abartig und vor allem nicht weiblich. So was ekelt mich an, denn ich habe noch nie ein Mädchen gesehen, was zu 100 Prozent richtig mitsingt und so etwas braucht nicht bei uns in der Nähe zu stehen. Meine Meinung ist entweder man gibt alles oder man stellt sich weit weg vom Ultra- Pöbel und hält den Verkehr nicht auf, indem man nur rummeckert wie ne Bergziege, weil man mal nen Bier übern Kopf geschüttet bekommt. Sollen sie sich doch woanders hinstellen, aber wie gesagt: Nicht bei uns!!! Daher sollte man Fußball und Freundin strikt trennen. Was aber klar sein sollte, ist, dass der Verein und die Jungs über allem stehen, da wird nie eine Frau rankommen!

*Julius: Ich finde den Mythos, wie Du ihn beschreibst „Freundin und Fußball geht nicht“, ist Quatsch. Klar ist es schwierig, beides unter einen Hut zu bekommen, aber wenn man beides wirklich möchte, dann kann man dies auch bewältigen. Aber zu viele Fotzen, die nur im Block rum stehen und quatschen, gehen mir tierisch aufn Sack!*

### **Last but Not least. Ein Blick in die Zukunft, wo seht ihr euch in zwei Jahren innerhalb der Fanszene von Union? Was sind eure Ziele mit TSK und welche Wünsche hegt ihr für den geliebten rot-weißen Klub aus Ostberlin?**

Alle Drei: Wo wir uns in zwei Jahren sehen... Ziel ist es natürlich, zum Wuhlesyndikat „hoch“ zukommen, sich dort ein gutes Standing zu erarbeiten und innerhalb der Gruppe akzeptiert und angesehen zu sein. Ansonsten heißt es jetzt erstmal TSK weiter nach vorne zu peitschen, die Leute, die im Sommer neu dazu gekommen sind, müssen etabliert und weiter heran geführt werden und darin liegt das Au-

genmerk momentan. Was in ein bis zwei Jahren kommt, wird sich zeigen. Des Weiteren hoffen wir auf eine geile Saison, mit vielen gemeinsamen Fahrten, Abenden, Choreos und Party's mit euch Jungs! Für Union wünschen wir uns, dass es sportlich und finanziell so weitergeht wie in den letzten Jahren! Stetig Berg auf! Sodass wir eine erfolgreiche Saison sowohl auf den Rängen, als auch auf dem Rasen erleben werden. Was uns dennoch auf dem Herzen liegt, ist, dass dieser „Scheiß-Kommerz!“ bei unserem Verein nicht überhand nimmt und wir weiterhin von Tradition seit 1966 sprechen können.

**In diesem Sinne- Eisern Union!  
Und Stadionverbotler- Immer bei Uns!**



### Anm. der Redaktion:

Im Namen vom WS möchten wir unseren treuen und engagierten Jungs von TSK herzlich zum 4 jährigen Gruppenbestehen gratulieren. Schön zu wissen, dass die Idee einer lebhaften Fankurve auch in der kommenden Generation Anklang findet. Seit weiterhin mit Herz bei der Sache, dann werden die nächsten Jahre ihren positiven Lauf nehmen!

### Interview mit [www.unionforum.de](http://www.unionforum.de):

Aktualität ist das Stichwort der heutigen Zeit und seit Jahren bestimmt die Internetlandschaft das Vereinsleben im großen Rahmen. Wohl oder Übel?! Das muss jeder selbst entscheiden. Dazu haben wir uns mal einen Administrator des Unionforums beiseite genommen, um ein paar Fragen mit Ihm durchzukauen.

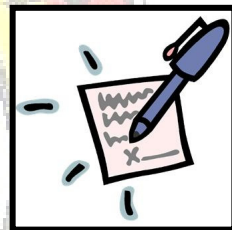
Hallo Dirk,

**vielleicht kannst du den Lesern die Geschichte des Unionforums kurz erläutern, da es in der Vergangenheit ja die ein oder andere Veränderung gab. Neben diversen „privaten“ Fanforen war es ja mal ein Vereinsangebot, was aber heute nicht mehr der Fall ist. Aber ich will auch gar nicht zuviel verraten...**

Begonnen hat alles Anfang 1997. Damals hat „76er“ ein privates Forum eröffnet, in dem sich 200 Unioner registriert haben und 30 – 40 aktiv beteiligt waren. Darunter so einige Unioner die auch heute noch aktiv das Vereinsleben mitbestimmen und auch im Forum aktiv sind. Nachdem der Verein eine eigene Homepage und Forum eröffnet hatte, wurde dieses Forum geschlossen. Das Offizielle gab es dann bis August 2009. Als Gründe für die Schließung wurde die Verantwortung wegen Urheberrecht etc. genannt, was in meinen Augen aber vorgeschoben ist. Im August 2004 hat sich aus unterschiedlichen Gründen ein Teil des Off-UF abgespalten und das Union-Fanforum gegründet. Dieses existierte bis zur Gründung des Unionforums nach Schließung des offiziellen Forums.

**Wie wird man dann Administrator, bist du da so „reingerutscht“ oder war dies schon lange dein Ziel?**

Wenn ich mir vorstelle wie oft wir Admins schon die „Ärsche vom Dienst“ waren, kann das kein Ziel sein. Du kennst das bestimmt. Macht man eine geile Choreo ist man der Held. Ist mal was nicht nach Plan A ist man der Arsch. Ich habe irgendwann angefangen mich für das „dahinter“ im Internet zu interessieren und vieles, was es gibt, ausprobiert. Nach diversen Streitereien und Diskussionen mit dem Admin des OFF-UF habe ich über Nacht das Union-Fanforum gegründet. Beim Zusammengehen des OFF-UF mit dem Fanforum stand recht schnell fest, dass die jeweiligen Admins und Mods im neuen Forum ihre



Posten weiterführen. So bin ich Admin des Unionforums geworden. Ein Ziel worauf ich hingearbeitet habe ist es also nicht gewesen, sondern es hat sich halt so entwickelt.

### **Welche Aufgaben besitzt du in dieser Funktion und wie viel Unioner umfasst diese Riege?**

Momentan haben wir ein Team von 2 Administratoren und 5 Moderatoren, welche eigentlich alle bekannte Unioner sind. Meine Aufgabe ist nicht so "wild" wie man denken würde. Genauso wie die Mods filtere ich all zu grobe Postings oder welche gegen die Forenregeln verstoßen aus. Außerdem beantworten wir technische Probleme der User und versuchen sie zu beseitigen wenn sie auf unserer Seite liegen. Gelegentlich muss ich dann auch mal User sperren oder löschen. Wobei der Großteil der Sperrungen durch unser eingebautes Verwarnsystem erledigt wird. Da wir auch nicht alles lesen können, sind wir auf die Mithilfe der User angewiesen den Meldebutton zu drücken. Diese werden dann im Team diskutiert. Dabei gibt es mitunter auch unterschiedliche Meinungen innerhalb des Teams. Da auch wir unterschiedliche Ansichten haben.

### **Kannst du uns ein paar Zahlen verraten? Wie viel User schreiben aktuell in dem Forum und wie viel Besucher kann man am Tag vermelden?**

Momentan haben wir 2624 registrierte User. Wie viel davon jeden Tag im Forum sind oder posten kann ich nicht sehen. Jeden Tag haben wir im Schnitt 6 Neuanmeldungen, 420 Postings und 8 neue Threads. Das ist aber halt nur ein Durchschnittswert. Je nachdem was gerade war/ist kann das Forum auch mal überquellen. Gegen Hertha war es z.B. wesentlich mehr oder wenn es mal wieder Scham und Wut gab ;) Wer mehr Zahlen wissen will kann ja auf <http://www.unionforum.de/index.php?page=Stats> gehen. Da findet man noch mehr Statistik zum Forum.

### **Viele Themen werden oft heiß diskutiert. Fällt es dir manchmal schwer, da als Admin diese gewisse Ruhe zu bewahren, auch wenn man mal ganz anderer Meinung ist?**

Natürlich fällt es mir schwer dabei nur als „neutraler“ Beobachter am Rechner zu sitzen. Als Admin sollte man aber diese gewisse Ruhe bewahren und nicht mit einsteigen. Ich habe zu vielen Themen auch meine Meinung und würde schon manchmal gerne einfach nur User sein. Teilweise habe ich dann schon meine Antwort eingetippt und drücke dann anstatt „Absenden“ auf „Reset“. Was aber auch nicht heißt, dass ich/wir gar nicht unsere Meinung schreiben. Man muss halt den Spagat hinbekommen, dass die User nicht denken „Hier ist ja selbst das Team Banane“.

### **Aufmerksame Leser und User bemerken sicher, dass die Ultra-Szene vom 1.FC Union sich fast komplett von diesem Forum fern hält. Wie stehst du dazu und kannst du diese Einstellung nachvollziehen? Ich sag nur „Scham und Wut-Threads Teil XY“...**

Da gibt es meiner Meinung nach kein grundsätzliches „Ja“ oder „Nein“. Ich kann es nachvollziehen wenn Unioner sagen, den Mist gebe ich mir nicht. Auch ich beteilige mich nicht wirklich an diesen Threads. Einfach weil ich dieses Ping-Pong-Spiel nicht will. Es bringt einfach nichts nach x Seiten, in denen eigentlich schon alles gesagt wurde, noch einen rauszuhauen, was die Postings verdoppeln wird aber nichts neues hervorbringt. Beide Seiten wiederholen dann eigentlich nur noch ihre Meinungen und das immer wieder. Seitdem es Foren gibt, gibt es User wo man denkt „Nehmt denen die Tastatur weg“. Ich sehe es aber als falsch an, diesen Leuten das Feld zu überlassen, weil dann haben diese gewonnen. Die erfreuen sich gerade daran, dass es User gibt, die auf ihr Handeln einsteigen. Es gibt ja den schönen Satz "Don't feed the trolls". Wenn keiner drauf einsteigt, verlieren sie in der Regel die Lust und auch die Threads landen im Nirvana. Zu sagen „Das Forum ist doof“ ist der einfache Weg. Nur halt auch der, wo man nicht selbst gegensteuern kann.

### **Ist das mediale Zeitalter Fluch oder Segen? Früher haben wir das Fantelefon gewählt und auf Schlennes neueste Infos gewartet. Heute bekomme ich dies topaktuell mit wenigen Klicks auf hunderten Seiten. Jeder kann mit seiner Anonymität Infos und Meinungen wiedergeben, selbst**



UNION FANTORUM

### **wenn diese als sehr fragwürdig daherkommen. Ist da nicht irgendwo eine Grenze überschritten worden?**

Ich mag grundsätzlich keine Aussagen wie „Früher war alles besser“. Vermutlich hieß es als das Telefon erfunden wurde „Früher kam xy vorbei und wir haben uns gesehen und konnten Kaffee trinken. Heute ist das so anonym mit der Hörmuschel“. Was ich damit sagen will, alles hat seine Vor- und Nachteile. Es ist schon ein Nachteil wie weit die heutige Gesellschaft auf PC, Internet, Handys angewiesen ist. Versucht mal selbst eine bestimmte Zeit ohne all die technischen Neuerungen zu leben. Zum anderen wird das Leben schon erleichtert. Wer kann sich noch dran erinnern eine Telefonzelle gesucht zu haben und noch schlimmer dann kein Kleingeld gehabt zu haben. Zudem lassen sich Informationen leichter verbreiten und schneller kommunizieren. Das jeder anonym posten kann ist natürlich ein Nachteil. Es gibt aber auch die Möglichkeit dieses zu verhindern. Auch wenn so was durchzubekommen kein leichter Weg ist. Meiner Meinung nach aber eine Möglichkeit und es gibt ja mittlerweile auch Vereinsforen wo man seine Identität preisgeben muss, um dran teilnehmen zu können. Auf anderen Seiten des www kommt es auf jeden einzelnen an wie man es nutzt oder was man erlaubt, wenn man selbst Einfluss hat, z.B. durch das Verbot von Kommentaren bei eigenen Youtube-Videos.

### **Wie sieht die Zukunft des Unionforums aus? Gibt es geplante Veränderungen oder Projekte?**

Mehr Werbung, Eintrittsgeld, Geldstrafen für dumme Postings. Irgendwie müssen wir als Team ja unsere geplanten jährlichen Teamurlaube finanzieren. ;) Nein, natürlich nicht. Momentan gibt es keine geplanten Veränderungen im großen Stil. Kleinere Veränderungen wird es immer mal wieder geben, wie z.B. das Einrichten des WM-Unterforums zur letzten WM. Man hat zwar auch ein paar radikale Ideen, z.B. zur Anonymität im Kopf. Ich zumindest. Aber die bleiben bei mir, da ich weiß das es für so was keine Teammehrheit geben würde.

### **Wie siehst du die Entwicklung der Szene Köpenick?**

Was die Masse angeht ist sie auf einem guten Weg. Die Stimmung bei Spielen ist ein auf und ab. Da ist nach oben noch Platz. Jeder sollte für sich klären, ob er zumindest während der 90 Minuten alles geben will oder nicht. Zum anderen sollte man sich selbst reflektieren und schauen ob die eine oder andere Aktion sinnvoll ist. Da muss man hinterher auch mit Kritik leben können. Es ist also nicht immer alles Gold was glänzt. Es heißt zwar jeder muss seine eigenen Erfahrungen machen, aber man kann auch von Erfahrungen der Älteren lernen.

**Vielen Dank für Deine Zeilen...**

---

### **Hopping:**

#### **Malmö IF - Helsingborg IF 2:0 (15.09.10)**

Letzte Chance auf Vernichtung der Freifahrten an diesem regnerischen Tag. Ab Hbf. Richtung Hamburg-Altona und von da nach Stellingen zum Treff des Autos in Richtung Schweden. Die Fahrt gut mit einigen Gesprächen überbrückt und so (nach'm Überqueren der Ostsee über die Riesen-Brücken bei Sturmstärke) eineinhalb Stunden vor Beginn das neue Stadion von Malmö erreicht. Schnell Tickets besorgt und die Ankunft der Gäste beäugt. Diese setzten sich auf einmal in Gang und stürmten den Gästebereichsengang mit Erfolg. Auf Heimseite bereitete man die Choreo vor und so bekam man auf beiden Seiten was nettes geboten zu Beginn des Topspiels Erster gegen Zweiter. Bei den Gästen begann die Sache mit einer Blockfahne mit Spruch und einigen Personen auf der rechten Seite, welcher genaue Hintergrund dabei nun bestand kann ich nicht sagen, positiv sicher, dass das ganze ewig lange oben war. Auf Heimseite eine absolut starke Choreo. Begann mit Schwenkfahnen in den Vereinsfarben himmelblau und weiß, gut eingeteilt und dank des Windes perfekt geklappt, dazu ein Spruch der goldenen 70er - der Zeit, wo Malmö die letzten Titel gewann. Nach 3 Minuten dann kam ne Blockahne runter wo alle Spieler der damaligen Meisterjahre drauf abgebildet waren, was schon wirklich stark aussah! Als

diese dann runter kam, erstrahlte der Block in Fackeln, Rauch und Blinkern, wobei auch die Fahnen aus dem ersten Teil der Choreo wieder zum Einsatz kamen. Ne glatte 1 von mir und der Begleitung. Stimmung war dann ziemlich ausgelassen und laut auf der Heimseite. Die Gäste hatten noch 3-4 Blinker dabei, aber außer Pöbeln war das gesanglich nix heute. Das Spiel begann forsch und mit dem 1-0 für Malmö nach 17



Minuten sank das Spielniveau leider. Halbzeit 2 dann wie die erste, Malmö top, die Gäste gesanglich leider nen Flop. Kurz vor Schluss fiel das 2-0 und dieser Treffer wurde dann noch einige Minuten gefeiert. Wir dann ab zum Auto, wobei uns unterwegs noch der Gästemob übern weg lief... :) Die überteuerten Brücken überquert und dank fahrerischer Meisterleistung um 3.12 Uhr noch den ICE bekommen! Somit sind mir ganze 3 Stunden Warterei erspart worden und ich erreichte gegen 7.40 Uhr wieder Berlin. Danach ab auf Arbeit und danach in die Koje. Topspiel, starke Choreo und der 21. Länderpunkt. Kann man mal machen unter der Woche. :)

### **Gornik Zabrze - GKS Belchatow 1:0 (19.09.10)**

Auf Polen hatte ich mal wieder total Bock! Traumhaft dann, dass Talijan sein Auto bereitstellte und alle nötigen Infos einholte, um nen angenehmen Fußballtag im Nachbarland zu verbringen. Also starteten er und 3 x WS in aller früh in den polnischen Kohlenpott! Oberste Priorität hatte die Kartenbeschaffung bei den beiden Erstligaspielen, da in Polen bei Massenveranstaltungen mit mehr als 1000 Zuschauern mittlerweile eine sogenannte „Karta kibica“ erworben werden muss. Darauf werden dann die Daten vom Perso gespeichert und erst dann kann eine Karte fürs Spiel erwerben, wobei die Zutrittsberechtigung dann auf der „Karta kibica“ hinterlegt wird. Oft wird dann am Stadioneingang den Ordnern vom Drehkreuzeinlass (mittlerweile ebenso Pflicht in Liga 1 in Polen) per Bildschirm das Foto vom Perso angezeigt und logischerweise mit der Person, die das Drehkreuz passiert, abgeglichen. Ziemlich unschöne Maßnahmen, die wohl mehr Alibi sind, nach dem Motto „Schaut her, wir tun was gegen die Gewalt in den Stadien in Vorbereitung auf die EM 2010“. Naja... jedenfalls sehr nervig das ganze Prozedere und wie gesagt, das Problem der Kartenbeschaffung kommt dazu, da vor Spielbeginn diese ziemlich voll sind und die Beantragung einer einzelnen Fankarte dauert schon mal schnell 5 Minuten. Nachdem man dies hinter sich gebracht hatte in Zabrze und in Bytom ging es in den nen Supermarkt, wo man n Stück fettige Pizza aß und auch sonst ganz gut einkaufte. Anschließend langsam zum Gornik-Ground, wo heute die Partie gegen Belchatow stattfinden sollte. Letztere fantechnisch leider ziemlich unattraktiv und so konnte man nicht mal ein paar Gästefans im weiten Rund erspähen und freie Bewegung im Stadion war möglich. Nen ruhiges Plätzchen mit Blick auf die Kurve sollte es dann sein, diese befindet sich wie so oft in Polen auf der Gegengerade. Hier dann eigentlich über die gesamte Spielzeit was los und ordentlich Lautstärke, obwohl das Stadion sicher nicht das stimmungsförderndste ist. Passte absolut, zumal eben auch kein Gegner auf den Rängen vorhanden war. Etwas seltsam die Halbzeitshow hier... die kleine Kapelle aus älteren Herren und ein paar Gornik-Typen, die mit Motorrädern umherrasten und kleinere Einlagen machten, unterhielten die Fans. Das Spiel schaukelte die Heimelf dann mit 1:0 über die Bühne, alle waren zufrieden und wir hatten bereits 3-4 Minuten früher ab, um rechtzeitig am Auto zu sein...

...dieses war dann leider zugeparkt, so dass wir ein paar wertvolle Minuten verloren. Auf dem Plan stand ein unterklassiger Kick von Szombierki Bytom (4. Liga)... diese waren sogar einmal polnischer Meister in den 50ern und spielten in nem schmucken, verfallenem Stadion. Beim Reingehen in der ca. 10 Minute musterten uns erst mal 7-8 jugendliche Huuhls, wobei Svenne das Herz kurz in die Hose rutschte und er seinen Gang verlangsamte. Unschön... aber is ja dann nichts passiert. Die erste HZ zur Ende geguckt und da stand es bereits 5:0 für die Gastgeber gegen Ruch Radzionkow II. Naja... reicht dann auch! Fantechnisch war eh nichts los, wobei Talijan beim Polonia-Kick noch erfuhr, dass direkt

zum Spielbeginn ein Überfall von Polonia auf die kleine Szene von Szombierki stattfand. Die Kunden, die uns zuvor musterten, waren also Polonia Leute, die aufpassten, dass keiner von den Überfallenen zurückkehrte, hehe.

### **Polonia Bytom – Ruch Chorzow 1:0 (19.09.10)**

Mit Auto dann zum Hauptspiel des Tages! Man kam zwar eineinhalb Stunden vorher an, dennoch etwas zu spät, denn die Gäste machten beim Einlass wohl ordentlich Stunk gegen Ordner und Polizei. Auf dem Vorplatz beobachtete man dann ein paar Ossi-Hopper, welche leider keine Karten für den Familienblock hatten und von den Ordnern Rtg. Heimkurve geschickt wurden... überhaupt, wie kann man denn so zu nem polnischen Spiel hoppen fahren?! Alle 4 Komplett in schwarz, Jogger an und Jack Wolfskin Jacke und weitere viele dt. bekannte Marken am Körper. Naja... auch in unserem Block sicher 9-10 Dortmund, die auf der Rückreise von ihrem Ukraine-Europacupspiel waren (Gruß an den Dänen!©). Im Stadion von Polonia sind die beiden Kurven gesperrt, so dass man nur auf Gegentribüne (Fanblock) oder Haupttribüne / Familienblock Platz nehmen kann. Letzterer die beste Wahl, da man hier nen ganz guten Blick auf die Gäste hat. Diese waren am heutigen Tag mit ca. 1000 Leuten angegeist, wobei die bekannten Fahnen den Block bereits schmückten („Psycho-Fans“, „Oberschlesien“). Auch auf der Heimseite roch es nach einer Choreo... Spruchbänder bereits befestigt über den Zaunfahnen und Glitzerzettel ausgelegt. Ging dann auch in Ordnung... erst ne Blockfahne und nach dem Herunterlassen Glitzerzettel. Support fetzte auch in HZ 1, machte Spaß dabei zuzugucken. Ruch eher mit Schlachtrufen, verschaffte sich aber auch öfter Gehör. Nur was heute eindeutig fehlte, war Pyro... hatte ich schon mit gerechnet bei nem Abendspiel! 2. HZ flauten die Gesänge etwas ab auf Heimseite und langsam war man auch geschafft vom langen Tag! Polonia hat im Übrigen 360 Stadionverbote, was schon ne derbe Zahl ist. Merkte man im Stadion jedoch nicht unbedingt, da oftmals 80 % der Gerade mitmachten. Nach dem Spiel direkt nach Hause, noch kurz 2 Hot Dogs eingeschoben bei Orlem und bei absolut akzeptabler Zeit war man in B... reichte dann auch mit Fußball für dieses WE!

---

### **Oldschool-Bericht (damals war's...)**

#### **Wismut Aue - 1. Fc Union Berlin [ Ergebnis: 2 - 1 ]**

03. Spieltag / 2. BL 03-04 / 15. August 2003

*"Wir ziehen los mit 50 Mann nach Aue - und dann gibt's für Aue - richtig hAue".* Frei nach diesem Motto begann eine denkwürdige Auswärtsfahrt! HighNoon im Wilden Osten, eine 50 Mann Crew in Feierlaune brach mit reichlich Verspätung gen SchachtScheisseR-City auf um den Kumpelz aus dem Erzgebirge die Grubenlampen wegzuschießen!

"In jedem deutschen Stadion hol'n wir 3 Punkte ein - und ist einmal anders dann hau'n wir alles klein" heißt es in einem alten Schlachtruf! Da Tradition bewahrt werden muss, ließ man den Worten taten folgen. Unglaublich was da nach dem Spiel abging. Hier zeigte der Fußball seine hässlichste Fratze, dieser dunkle Ort der sinnlosen Gewalt wird extreme Konsequenzen für alle Beteiligten (Fanszene + Verein) haben, ich denke jetzt schon mit Grauen an weitere Auswärtsspiele, wo uns jetzt noch weitaus mehr Polizeipräsenz entgegenstehen wird und mit Grauen denke ich schon an das nächste Jahr, wenn wir wieder in Aue zu Gast sein werden. Aber nun gut. Dabei finde alles so besinnlich an, aber der Reihe nach. "Die härteste Firma der Stadt - hat Euch etwas mitgebracht!", nämlich ordentlich Pyro und tausende stimmungswalrige Kehlen, eisern Union!!! Nach dem tollen 1-0 Führungstreffer durch unseren bulgarischen Virtuosen Feierstimmung pur. Richtig geile Fußballatmosphäre, 2000 Unioner singen 10000 Heimfans in Grund und Boden, geil geil geil! In bester Feierlaune musste natürlich das 1-1 fallen. interessierte aber fortan nicht mehr, die Stimmung wurde hitziger, Anfeuerungsrufe wie Orkane schallten durchs malerische Erzgebirgstadion, eine einzige rot-weiße Wand gab Alles für den geliebten Verein!!! Die Spielverderber von PolizisticaAchtColaAchtBier erhitzten die Gemüter als sie sinnlos in den

Gästesektor eindringen und feiernde Fans von den Zäunen holen wollten, die Situation eskalierte, die Behelmteten flüchteten aus dem Block und gingen in die Defensive, der Mob tobte!!! Nun ging alles im Chaos unter, unnötiger, willkürlicher Pfefferspray-Einsatz! In all dem Trubel auf den Rängen fiel das spätere Siegtor für die lila-weißen Schlüpperkinder! Die Stimmung wird frenetisch, aus 2000 Berliner Kehlen ertönt "You'll never walk alone" Die Mannschaft kämpft und ackert und wird immer und immer wieder von den Massen angetrieben!!! "Union - Union" der geile Wechselgesang lässt das gesamte Erzgebirge erzittern! Die Nicklichkeiten auf dem grünen Rasen nehmen zu und auf den Rängen öffnet sich wie von Geisterhand das Tor zum Spielfeld, die Ordner können das befürchtete Szenario mit viel Mühe und ner gehörigen Portion Angst gerade so abwenden. Ein 2.Versuch und? Richtig wieder offen. Wahnsinn, die herbei rennenden Men in Green postieren sich vor dem Block und setzen mit einem sadomasochistischen Grinsen das altbewährte Pfefferspray ein, Gott oh Gott ihr seid ja geil!

Die Masse stachelte sich an diesen Aktionen auf und auf dem Feld? Rote Karte für den 1. Fc Union, der Gästeblock versank nun im absoluten Chaos. Schlusspfeiff. Einige friedliche Unioner betreten nun das Spielfeld, die Mannschaft kam zum abklatschen und verschwand in den Katakomben. Der Präsi nahm ebenfalls ein Bad in der Menge, die Tore wurden geöffnet und mehr und mehr Unioner enternten das Spielfeld ohne Problem. Ihr Ziel die Haupttribüne, dort wird lauthals die Mannschaft hochgelebt. Unser Präsi steigt auf den Zaun und peitscht die Massen an. Unglaublich!!! So was gibt's nur bei Union! Es gab auch noch ästhetische Rennereien im Stadion! Wobei die Auer Lutschpuppen aus ihrem eigenen Stadion flüchteten!!! Das muss man sich mal durch den Kopf gehen lassen, da lassen sich die eigenen Fans aus ihrem eigenen Stadion vertreiben. Unglaublich, kaum auszudenken was passieren würde, wenn Gästeanhänger die AF stürmen würden, eisern Union! Die gewaltbereiten Sachsen sammeln sich zu Hundertschaften an der Ecke neben McDoof, "Juden Berlin" halt es durch die Gassen, aber die geilen Unioner feiern im Stadion des Gegners ihre eigene Party. Unfassbar! Unschöne Szenen spielen sich nun im Stadion ab, das Fußballtor verneigt sich artig, bricht dank sinnloser Gewalt zusammen. Werbebanden werden zerstört, die Live-Sendung von Premiere wird abrupt beendet als der Moderator samt Kamera umgeschubst wird. Unglaublich! Das gab's doch schon mal gegen einen anderen lila-weißen Verein. Ganz in der Nähe "Bruno in die Kamera duda duda". Man Man Man,ihr macht mit solchen, wenn auch für den Beobachter recht interessanten Ereignissen unsern Sport kaputt. Die Konsequenzen, nicht auszudenken!

So schlimm es auch ist, auch das gehört zum Fußball dazu, obwohl man den schwarzen Peter hier eindeutig den Sicherheitsvorkehrungen in die Schuhe schieben muss! Die Taktik der Polizei versagte total, angefangen mit den provozierenden Leuten-vom-Zaun-ziehen über den übertriebenen Pfefferspray-Einsatz bis hin zum geöffneten Stadion-Tor. Unglaublich was hier alles schief gegangen ist! Wer zum Teufel erlaubte den Gästefans das Betreten des Spielfelds? Vielleicht ein paar die ihre Banner abhängen, okay aber gleich 500 Mann. Unfassbar! Auf der Rückfahrt feierte man obligatorisch na watt denn?! Zu erwähnen sei hierbei der 60-Minütige "Song des Jahrhunderts" der in einem donnernden "Morgengrauen entgegen" endete!!! Hey Ho Let's Go! Hey Ho Let's Go! Hey Ho Let's Go! Hmm... Wismut - hmm riecht gut - hmm schmeckt gut - hmm tut gut... yeah baby yeah! Keep on rockin' 1. Fc Union!!! Die Staatsmacht arbeitet in dieser Zeit wohl sehr akribisch und soll die ein oder andere Abfahrt nach Berlin abgeriegelt haben, gut zu wissen das Berlin kein kleines Dorf ist und nicht nur eine einzige Autobahnabfahrt hat, tz tz tz!

bleibt festzuhalten: "Eine denkwürdige Auswärtsfahrt"... eisern Union! Der Osten lebt!!!

Fazit: Endlich mal Bummelletztter, Abstiegskampf pur - Fußball pur! Geschätzte 250.000 Euro Schaden, Premiere will nie wieder aus Aue senden, Imageschaden der beteiligten Vereine sowie der gesamten deutschen Fan-Szene, verbesserte Stadion-Sicherheit, und und und...but shit happens. Text: oFFensiv

### Hinrunde 2.Liga (terminiert):

Fr, 22.10.2010, 18:00 Uhr – FC Augsburg vs 1.FC Union Berlin  
Fr, 29.10.2010, 18:00 Uhr – Arminia Bielefeld vs 1.FC Union Berlin  
So, 07.11.2010, 13:30 Uhr – 1.FC Union Berlin vs Rot Weiss Oberhausen  
Sa, 13.11.2010, 13:00 Uhr – FSV Frankfurt vs 1.FC Union Berlin  
Fr, 19.11.2010, 18:00 Uhr – 1.FC Union Berlin vs Fortuna Düsseldorf  
So, 28.11.2010, 13:30 Uhr – FC Ingolstadt vs 1.FC Union Berlin  
Mo, 06.12.2010, 20:15 Uhr – 1.FC Union Berlin vs VfL Bochum  
Mo, 13.12.2010, 20:15 Uhr – Energie Cottbus vs 1.FC Union Berlin  
So, 19.12.2010, 13:30 Uhr – 1.FC Union Berlin vs Karlsruher SC



### Hinrunde NOFV-Oberliga Nord:

Sa, 16.10.2010 Torgelow vs 1.FC Union II  
So, 24.10.2010 1.FC Union II vs Rathenow  
So, 31.10.2010 1.FC Union II vs Hansa Rostock II  
So, 07.11.2010 Altlußdersdorf vs 1.FC Union II

---

### Anreise Augsburg:

Wer mit dem Bus am Freitag gen Bayern fahren möchte, kann gerne den Kontakt an unserem Verkaufsstand suchen. Die Abfahrt wird in den frühen Morgenstunden sein und der Fahrpreis wird sich bei 35€ bewegen. Eine Anzahlung von 20€ ist im Voraus jedoch zu entrichten.

### Anreise Bielefeld:

Es fährt ein Entlastungszug für 24 € an diesem Freitag. Die Abfahrt wird ca. 12:45 Uhr sein, jedoch noch mal in den bekannten Union-Medien präzisiert werden. Fahrkarten sind beim VIRUS erhältlich. **Nutzt unbedingt dieses Angebot der geschlossenen Anreise an einem Freitag!!**

---

### Impressum

Herausgeber: Wuhlesyndikat

Preis: für umme

Verwendete Fotoquellen: eigener Fotofundus, unveu.de,

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: [info@wuhlesyndikat.de](mailto:info@wuhlesyndikat.de)

Nächste Ausgabe: Heimspiel gegen Oberhausen

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte & Fußballinteressierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Fußballspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.